

Stettersührlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post, Anhalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schweschk.)

No. 248.

Halle, Montag den 23. October
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bekanntmachung.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der für dieses Jahr zur Aus-
losung bestimmten Seehandlungs-Prämien-Schelmen fielen an Haupt-
Prämien bis einschließlich 500 Thlr.

auf Nr.		5000 Thlr.
10,864		5000 Thlr.
45,622	4350	„
116,071	4350	„
221,977	4350	„
105,161	2500	„
161,409	2500	„
203,743	2500	„
221,969	2500	„
1,228	1000	„
9,089	1000	„
85,090	1000	„
201,699	1000	„
28,097	500	„
137,986	500	„
171,398	500	„
177,042	500	„
211,181	500	„

Berlin, den 18. October 1843.

General-Direktion der Seehandlungs-Sozietät.
gez. Mayet. Wenzel.

Deutschland.

Berlin, d. 20. Oct. Se. Excellenz der General-Lieute-
nant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, Graf
von Rostig, ist nach Sagan, Se. Excellenz der General-
Lieutenant und kommandirende General des 5ten Armeekorps,
von Colomb, nach Posen, und der Hof-Jägermeister, Graf
von der Hesseburg, nach Weisdorf von hier abgereist.

Mit der Erhöhung des Eingangszolles auf Roh Eisen soll
es so bestimmt noch nicht sein, wie neulich versichert wurde.
Die Belgier haben einen Deputirten nach Berlin geschickt, mit
der Zollkonferenz um niedrigen Eingangszoll zu verhandeln.
Aber damit kann unseren einheimischen Eisenwerken nicht ge-
dient sein.

Am 15. October wurde in Königsberg der Grundstein
zu dem neuen Festungsban gelegt. Alle Militär- und Civil-
Behörden nahmen an der Festlichkeit Theil; eine große Anzahl
Bürger hatte sich versammelt und selbst für die Damen war

eine Tribune errichtet, von wo sie die Feierlichkeit bequem über-
sehen konnten. Die Ceremonie begann mit Absingung eines
geistlichen Liedes und einer Predigt. Darauf legte der kom-
mandirende General, Graf zu Dohna, der im Auftrag und
Namen des Königs die Handlung vollzog, die Urkunden über
den Bau, den Grundriß und die Ansicht der Festung, eine
Rangliste der preussischen Armee, ein Hof- und Staatshand-
buch der Monarchie und Exemplare der gangbaren preussischen
Münzsorten in den Grundstein, und schloß ihn nach den übli-
chen Hammerschlägen unter dem Donner der Geschütze. Die
Feier endete, wie sie begonnen, mit Gesang und dem geist-
lichen Segen, und zuletzt folgten ein dreifaches Hurrah für den
König und 101 Kanonenschüsse. Nach der Feierlichkeit ver-
einigten sich die Theilnehmer zu einem gemeinschaftlichen Mahle
und Abends war die Stadt illuminirt.

Die Stettiner sollen zu ihrer neuen Eisenbahn nun noch
eine neue Dampfschiffahrt bekommen. Bis jetzt bestand eine
solche regelmäßige Fahrt zwischen Petersburg und Lübeck, und
sie soll von nun an auch zwischen Stettin und Petersburg statt-
finden, was den Lübeckern nicht lieb sein wird. Auf die armen
Hanseaten stürmt alles los und vielleicht werden sie dadurch
mehr deutsch-national.

Kottbus will eine Pferdebahn bis nach dem Schwielunge-
See bauen, um durch die Anlage der Breslau-sächsischen Bahn
nicht von allem Verkehr abgeschnitten zu werden.

Auch die Lübecker sind mit der russischen Handels- und
Steuergesetzgebung sehr unzufrieden, geben aber die Hoffnung
nicht auf, eine Aenderung zu ihren Gunsten erwirken zu kön-
nen. Seit 1839 ist nämlich in Rußland festgesetzt, daß alle
Waaren, die aus der Ostsee nach Finnland verschifft werden,
auf dem russischen Gebiete sogleich verzollt werden müssen,
während Waaren, die aus der Nordsee kommen, ein volles
Jahr im Großfürstenthum unverzollt lagern können. Da in
Finnland das Geld rar, folglich der Zinsfuß hoch ist, so be-
ziehen die finnischen Kaufleute ungeachtet des Sundzolles ihre
Bedürfnisse, statt früher von Lübeck, nun von Hamburg.
Lübeck leidet dadurch so sehr, daß es nach Finnland verkaufte
Waaren erst nach Hamburg schaffen mußte, um von dort die
Elbe hinunter auf der Nordsee und durch den Sund nach Finns-
land gebracht zu werden. Und doch ist Liv-, Esth-, Kur- und

Finnland erst vorzüglich von lübeckischen Kaufleuten kultivirt worden. Es soll nun eine lübeckische Deputation nach Petersburg gehen, um Abhülfe zu erwirken.

In Wien hat man die Absicht, die griechische Revolutions-Angelegenheit zu einer europäischen zu erheben und sie demgemäß von der Konferenz der fünf Mächte entscheiden zu lassen. Man sagt, die griechische Insurrektion verlege das monarchische Prinzip um so gröblicher, da sie vom Militär, das in allen Staaten die kräftigste Stütze des Thrones, ausgegangen sei, und man fürchte das Gefährliche des Beispiels; keineswegs scheint man aber das Gefährliche zu fürchten, das in diesem Wiener Gesändniß liegt und in der That verhängnißvoller ist, als die unbedeutende griechische Revolte, die nicht ausbleiben konnte, wenn sich Griechenland eine bessere Verwaltung schaffen wollte. Die heillose Saat der Insurrektion hat man eigentlich in dem Augenblicke ausgestreut, als man einen monarchischen Thron mit einem unmündigen deutschen Prinzen aufstellte. Das der Zucht, der Ordnung und der wahren bürgerlichen Freiheit Jahrhunderte lang entwöhnte Inselvolk bedurfte eines Herrschers, der es mit starker Hand regierte, der ihm imponirte, in dessen Umarmung es erstarke und an seine große Vergangenheit, an sein Heroen-Zeitalter erinnert worden wäre. Das griechische Volk, wie alle südlichen Völker auf gleicher Kulturstufe, verlangen Kraft und imponirende Würde. Dazu war der bescheidene unmündige Jüngling in seiner Anspruchslosigkeit nicht geeignet, und daß man ihm die griechische Krone aufs Haupt drückte, war ein großer Fehler der Politik, die nur in der verhängnißvollen Rivalität der Großmächte ihre schwache Entschuldigung finden dürfte.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Oct. Die Nachrichten aus Irland lauten beruhigend, und als den Erfolg der Regierungsmaßregel gegen die Repealbewegung wollte man unter dem Volke selbst eine ungünstige Stimmung gegen O'Connell bemerkt haben, der nach so vielen Deklamationen gegen die Minister nunmehr bei einem feindlichen Angriff derselben dennoch zur Ruhe und zum Nachgeben ermahne. Dies Mißtrauen zu ihrem Führer, wenn es gegründet ist, dürfte manche Anhänger des Repealbundes demselben abwendig machen, und dieselben zur Vernunft, d. h. zum Gehorsam gegen die Gesetze, zurückführen. Indessen besorgt man auch nicht mit Unrecht, daß Viele auf dem feindseligen Wege gegen Regierung und O'Connell verharren werden. In der unmittelbaren Nähe des Agitators zeigt sich von solcher Stimmung des Volkes nichts, denn hier herrscht der unumschränkte Wille desselben, und dieser geht dahin, eine einmüthige Unterwerfung unter jeden Schein von Gesetz, und ein fortgesetztes Festhalten der friedlichen Repeal-Grundsätze zu bewirken.

Griechenland.

Athen, d. 26. Sept. Durch verschiedene königl. Ordonanzen sind in diesen Tagen ernannt worden: Oberst Dimitri Kalergis zum Generalgouverneur von Athen; Oberst Makrojanis zum Kreisobersten von Attika; Oberst Spiro Milios zum Gendarmeriekorps-Kommandanten und Chef der ersten Sektion im Kriegsministerium; Oberst Joannis Stratos zum Chef des Grenzkorps in Akarnanien; die Gendarmerie-Major Nikolaos Patmosos und Konstantinos Blachopoulos zu Kreisobersten, jener für Achaja und Elis, dieser für Argolis und Korinthia; endlich Anastasios Londos, Sotirios Theocharopoulos, S. Kalogoropoulos und N. Poniropoulos zu Staatsrathen im außerordentlichen Dienste.

Amerika.

Die neuesten in den Verein. Staaten aus Hayti eingetroffenen Nachrichten reichen aus San Domingo bis zum 1. September und dienen dazu, die Besorgnisse zu beschwichtigen, welche in Jamaika-Blättern besonders in Bezug auf die Ruhe in dem östlichen (ehemals spanischen) Theil der Insel angeregt worden sind. General Riviere hatte nämlich am 15. August San Domingo an der Spitze von 5000 Mann wieder verlassen, um nach Port-au-Prince zurückzukehren, nachdem er in allen Hauptstädten des östlichen Theils der Insel neue Besamte eingesetzt und die Verordnungen der provisorischen Regierung zur Ausführung gebracht hatte, und das Volk zeigte sich überall ruhig und jeder Friedensstörung abhold.

Bermischtes.

— Darmstadt, d. 14. Oct. Dem Bernehmen nach hat sich der Großherzogliche Kreis-Rath dahier veranlaßt gesehen, eine Kommission aus unparteiischen, mit den Verhältnissen vertrauten Personen zu bestellen, um die von den hiesigen Bäckern, seit Aufhebung der Polizeitage, nach eigenem Ermessen bestimmt werdenden Brodpreise wöchentlich mit den bestehenden Preisen der Früchte und der Mehlsorten zu vergleichen, und die erforderlichen Anträge, selbst auf allenfallsige Wiedereinführung der Polizeitage, für Bäcker-Feilschaften zu stellen, wenn sie finden sollte, daß die Brodpreise in hiesiger Stadt in keinem Verhältnisse zu den jeweiligen Frucht- und Mehlpreisen stehen.

— Am 10. Oct. Morgens fand man die Straßen von Paris, den Tuillerieshof u. s. w. mit Kaminröhren, Aushängschildern, Fensterläden und Baumzweigen bedeckt. Alle diese Verwüstungen waren durch einen Weststurm, welcher die vorhergehende Nacht und am Morgen wüthete, verursacht. Alle Fahnen auf den öffentlichen Gebäuden wurden zerrissen, in Straßen und auf Brücken Weiber und Kinder umgeworfen. Auf der Austerlitzbrücke gab sich dabei ein eigenthümliches akustisches Phänomen kund. Die dicken Eisenstangen, welche diese Brücke in der Schwebe halten, vibrirten wie große Aeolsharfen, und gaben Töne gleich den stärksten und größten Kirchenorgeln von sich.

— Rom, d. 5. October. Gestern in der Fröh ist der ehemalige Geistliche Dominikus Abbo, aus dem Piemontesischen gebürtig, in der Engelsburg durch die Guillotine enthauptet worden. Wenn man hier an der Ausführung dieser Hinrichtung bis zum letzten Augenblicke gezeifelt hatte, weil der Glaube vorherrschte, ein Geistlicher würde nie das Schaffot besteigen, so hat der Papst diesen Wahn zerstört und das beachtenswerthe Beispiel gegeben, daß kein Stand, selbst der geistliche nicht, vor der Ahndung der Verbrechen schützt. Daß die Hinrichtung in der Engelsburg und nicht auf einem öffentlichen Platz vorgenommen wurde, ist wohl der Besorgniß der Behörde vor jedem großen Zusammenströmen der Menge zuzuschreiben. Man weiß, welche reiche Ernte bei einer Hinrichtung vor 2 Jahren den Taschendieben zufiel.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.	
Bis 7. Oct. c. incl.	493,772 Personen.
Vom 8. bis 14. Oct. incl.	13,276 „
mit Einschluß von 1002 Personen	
aus dem Verkehr auf den Anhalte-	
punkten	
Summe 507,048 Personen.	

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die am 12. d. Mts. glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Söhnchen, beehre ich mich hierdurch Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.

Vernburg, den 14. October 1843.
Moriz Jonas.

Verlobungsanzeige.

Wilhelmine Krückeberg,
Adolph Busch.
Rothenburg, den 20. Oct. 1843.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung des Tuchbedarfs für die hiesige Waisenanstalt pro 1844 soll durch Submission verdungen werden. Lieferungs-lustige können die näheren Bedingungen in der Hauptexpedition einsehen und haben ihre Gebote unter Beifügung von Proben bis zum 4. k. M. abzugeben.

Halle, den 18. October 1843.

Directorium der Franckeschen
Stiftung en.

Bekanntmachung.

Da die, in termino den 18. Septbr. a. c. abgegebenen Gebote auf die zum Verkauf gestellten Feuerspritzen nicht annehmbar gewesen sind, — so wird hiedurch anderweitig zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in dem, am 30. October a. c., Vormittags 11 Uhr angesetzten neuen Licitationstermine, eine gut erhaltene gangbare Feuerspritze, von circa zweihundert Fuß Höhe Triebkraft (bei einer Besatzung von etwa 50 Mann) — und wegen dieser Wirksamkeit zum Löschen beim Brande hoher Gebäude besonders geeignet, — im sogenannten Thale hieselbst, gegen so fortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden soll.

Der Zuschlag bleibt dem unterzeichneten Thalamte vorbehalten, soll jedoch unmittelbar nach dem Termine eingeholt, und insofern das Meistgebot angemessen erscheint, sogleich ertheilt werden, bis wohin der Bestbietende an sein Gebot gebunden bleibt.

In demselben Termine werden unter gleichen Bedingungen zwei Handspritzen zum Verkauf gestellt werden. —

Halle, den 3. October 1843.

Königl. Thalamt.

Nothwendiger Verkauf.

Patrimonial-Landgericht zu Halle.

Das dem abwesenden Korbmacher Christoph Nocke gehörige, zu Dobitz belegene und im Hypothekenbuche dieses

Dorfes sub No. 56 eingetragene Haus mit Hof, Stallung und Garten, zufolge der, nebst Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 325 Thlr., soll in termino

den 23. Januar k. J.,
Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle in Halle, große Ulrichstraße Nr. 13. subhastirt werden.

Proclama.

Die zum Nachlaß der verehelichten Schlobach verwittwet gewesenen Helbig gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die unweit Däben an der Straße nach Kemberg liegende Hammermühle mit 2 Mahlgängen und einer Schneidemühle, einem Teiche, circa 3 Morgen Gärten, 11 Morgen Wiese, 65 1/2 Morgen Feld, taxirt zu 16,147 Thaler.
- 2) eine Hufe Feld und Wiese, taxirt zu 1090 Thlr.
- 3) eine Wiese von 2 Morgen Größe in der Aue, taxirt zu 195 Thlr.
- 4) eine Wiese in Neupouher Flur von 5 Morgen 70 □ Ruthen Größe, taxirt zu 350 Thlr.
- 5) ein Forstgrundstück von 265 Morgen 170 □ Ruthen Größe, taxirt zu 8220 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.

sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 11. December c., früh 11 Uhr, auf der Hammermühle selbst anberaumten Termine verkauft werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Grundstücke auch ein neu eröffnetes Torflager enthalten.

Eilenburg, den 10. October 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Vartels.

Nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Zimmergefell Schmidt geb. Wilke in Lbbejün zugehörige, sub No. 256. in dem Hypothekenbuche von Lbbejün eingetragene Grundstück, bestehend in einem Wohnhaus, nebst Hof, Stallung und Keller, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 252 Thlr. 13 Sgr. abgeschätzt, soll in termino

den 7. Febr. 1844, Vorm. 10 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.
Lbbejün, den 11. October 1843.

Vermöge Auftrags.

Königl. Gerichts-Commission.

Langerhanns.

Bekanntmachung.

Durch den Unterzeichneten soll in Folge Auftrages ein zu Rütten am Petersberge belegenes Anspanngut, bestehend aus neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Hof, Garten, 90 Magdeburger Morgen Acker und Kabeln, sowie mit sämmtlichem Inventario auf

den 24. October c., Nachm. 3 Uhr, in meinem Geschäftszimmer auf sechs hnter einander folgende Jahre verpachtet werden.

Die Bedingungen können schon vor dem Termine bei mir eingesehen und auch Gebote abgegeben werden.

Eönnern, den 12. October 1843.

Der Justiz-Commissionarius
Seeligmüller.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrages soll durch den Unterzeichneten ein an der Magdeburger Chaussee zwischen Halle und Eönnern belegener sehr besuchter Gasthof, mit dem zugleich eine nicht unbedeutende Oekonomie verbunden ist, mit sämmtlichem Inventario aus freier Hand auf

den 31. October c., Nachm. 3 Uhr, in meinem Geschäftszimmer an den Meistbietenden verkauft werden.

Sämmtliche Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, und werden Kauf-lustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen schon vorher in meiner Expedition eingesehen und auch Gebote vor dem Termine abgegeben werden können.

Eönnern, den 11. October 1843.

Der Justiz-Commissionarius
Seeligmüller.

Verkaufs-Anzeige.

Auf den 27. October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Kupferkammerhütte bei Hettstädt mehrere noch sehr brauchbare Gegenstände, worunter 1 große Feuerspritze, 1 Schmiedeamboß, 1 Blasbalg, 1 Schraubstock, 1 Fußwinde, 2 sehr werthvolle, nicht durchlochte Wasserradswellen von 24 1/2 u. 20 Fuß Länge nebst eisernen Wellzapfen und Stirnrädern, alte gußeiserne Gewichte und diverse Holzwaaren etc. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

E. Krause.

Ein Landgut, 2 Stunden von Halle gelegen, mit 228 Morgen der besten Felder, vielen Wiesen und 5 Morgen Gärten, soll schleunigst mit voller Erndte und vollständigem Inventarium, für den sehr billigen Preis von 16,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Alles Nähere durch Supprian in Halle, Leipziger-Straße Nr. 283.

Sammet und Seidenhüte neuer Façon von 2 Thlr. an, Säuben von 7 1/2 Sgr. an, Haubentüll von 1 Sgr. an, weißen Blondenüll 7 1/2 Sgr., desgl. farbigen 10 Sgr., Herren-Chemise von 1 1/2 Thlr. p. Dsd, sowie alle übrige Artikel zu auffallend billigen Preisen bei

C. Schuffenhauer,
Leipzigerstraße.

6 Stück Mistbeet-Fenster von Eichenholz stehen zu verkaufen in Siebichenstein Nr. 83.

Auf dem Rittergute Dammendorf stehen Saugferken zu verkaufen.

Damenschreibtische und Servanten, so wie alle übrigen Meubles in großer Auswahl billig und schön bei

Kretschmann,
Halle, Brüderstraße.

Die ersten Kieler Sprossen empfing und empfiehlt

G. Goldschmidt.

Eine Schmiede auf dem Lande, eine sehr vortheilhaft gelegene Bäckerei in Halle, sowie ein Gasthof 6 Stunden von hier gelegen, sind sofort zu verpachten. Näheres bei Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Aufruf.

Hr. W. Mannhardt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird hiermit ersucht, Behufs Empfangnahme theilnehmender Mittheilungen von den Ufern der Elbe, sich bei Unterzeichnetem einfinden zu wollen und Scripturen franco in Empfang zu nehmen.
Halle, den 21. October 1843.

G. W. Gärtner.

Als Gedächtnißfeier des am 23. Oct. des vorigen Jahres verstorbenen Consistorialrathes

Dr. Gesenius
wird der hiesige Gesangverein am 23. Oct. d. J. im Saale zum Kronprinzen,
Abends 5 Uhr,

Requiem von Cherubini
aufführen.

Vorher:

Marcia funebre von Beethoven.

Diejenigen, welche noch Einlasskarten wünschen, finden solche, sowie Texte, in der Knappschen Buchhandlung und am Eingange des Saales vor.

= Gitarren, und Violinen, =
= Saiten erhielt =
= **F. A. Spieß, Rann. Str.** =

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern wird mit annehmbaren Bedingungen gesucht von

Weißenfels, den 20. Oct. 1843.

Robert Börner,
Nadler-Meister.

Von morgen an wohne ich auf dem Schachtberg des gewerkschaftlichen Gruben-Reviere bei Nietleben (unweit Halle).

Wettin, am 22. October 1843.

Wernicke,
Schichtmeister.

Von der in einigen Tagen ankommenden Sendung Malaga-Citronen offerire das Tausend à 25 Thlr.

Tyroser Citronen zu den billigsten Preisen bei

Joh. Makelé.

Bei **G. F. Fürst** in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen in Halle, in Eisleben und Sangerhausen bei **G. Reichardt**, zu bekommen:

M a r s.

Eine Sammlung Anekdoten von Soldaten aller Orten und Sorten, besonders heiteren und lustigen Inhalts, nebst unterschiedenen Curiositäten vom General Rya u. Von A. Kramer. 12. 1843. 10 Sgr. — 8 gGr.

Diese Anekdoten sind nicht allein Militair-Personen zu empfehlen, sondern Jedermann, wer lachen will, möge sie nur lesen.

Taubstumm-Anstalt.

Die geehrten Loosinhaber ersuche ich, die Gewinne gegen Abgabe der Loose spätestens bis Mittwoch den 25. October c. in meiner Wohnung (Alter Markt Nr. 554, 2 Treppen hoch) in der Zeit von halb 1 bis gegen 2 Uhr in Empfang zu nehmen.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Bei **C. F. Amelang** in Berlin (Brüderstraße Nr. 11.) erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, in Halle bei **C. A. Schwetschke und Sohn**, zu haben:

Scenen und Bilder

aus

dem Leben Jesu.

Nebst

alttestamentlichen Gemälden

und religiösen Dichtungen verschiedenen Inhalts.

Von **Dr. Heinrich Döring.**

Octav. Mit einem Titelbilde in Stahlst. Maschinen-Wellpapier. Sauber gebestet 22 1/2 Sgr.

Das Leben des Erlösers nach seinen Hauptmomenten in poetischer Form darzustellen, war gewiß ein glücklicher Gedanke, und daß er in dem vorliegenden Buche aufs herrlichste in Ausführung gebracht ist, dafür bürgt der Name des Hrn. Verfassers. Mit der innigsten Ueberzeugung kann Ref. sagen, daß ihn das Lesen dieses trefflichen Buchs wahrhaft erbaute, und wie ihm, so werden besonders auch die darin enthaltenen religiösen Dichtungen jedem frommen Leser die Beruhigung verschaffen, die er zur Befriedigung heiliger Bedürfnisse sucht und welche die Welt mit allen ihren eiteln Genüssen und Ergötzlichkeiten nicht gewähren kann. Die äußere Ausstattung des Buchs ist eben so elegant als dem Inhalt entsprechend, so daß dasselbe sich auch in dieser Hinsicht als eine werthvolle Gabe bei festlichen Gelegenheiten darbietet, und unbezweifelt wird der Wunsch, den der Herr Verf. am Schlusse seines Vorworts ausspricht: daß das Buchlein sich recht viele Freunde erwerben möge! aufs baldigste in Erfüllung gehen.

B — b — g.

Wagen-Verkauf.

Eine große Auswahl von neuen und gebrauchten Kutschwagen bei
L. Kathe, Leipzigerstraße Nr. 323.

Mansfelder Berg-Weine, das Quart à 8 Sgr., 10 Sgr. und 12 Sgr. 6 Pf. vom Jahre 1834, desgleichen andere Jahrgänge à 5 Sgr. verkauft

W. Fürstenberg.

Feuersprizen von jeder Größe und ganz solid gearbeitet, sind stets vorrätzig bei dem
Glockengießer Zeitheim in Raumburg.

1 Pferd steht zu verkaufen in Erßlitz bei
Wengering.

Beilage

Bekanntmachung.

Bei der heute anter Zugziehung der zur vormals sächsischen, jetzt preussischen Steuer-Kredit-Kassen-Schuld verordneten sächsischen Deputirten statgehabten Verloosung sowohl der im Jahre 1764, als auch der an die Stelle der unverwechsellten und damals unverloosbaren Steuer-scheine im Jahre 1836 ausgefertigten Steuer-Kredit-Kassen-Scheine, sind behufs ihrer Realisirung im Ofter-Termine 1844 folgende Nummern gezogen worden.

I. Von den Steuer-Kredit-Kassen-Obligationen aus dem Jahre 1764.

von Litt. A. à 1000 Thlr.

Nr. 17. 264. 1184. 1326. 1574. 1772. 2406. 2979. 3196. 3445. 3955. 5262. 5547. 6625. 7098. 8564. 8720. 8724. 8826. 10,090. 10,828. 11,990. 12,237. 12,349. 12,515. 12,643. 12,761. 12,875. 13,183 und 14,194.

Von Litt. B. à 500 Thlr.

Nr. 269. 391. 1588. 4271. 4471. 4980. 6028. 6235. 6410. 6662. 6867. 7132. 7173. 7378 und 8032.

Von Litt. D. à 100 Thlr.

Nr. 510. 2662. 2693. 3215. 3227. 3253. 4113. 5493. 5726. 6017. 6076. 6140. 6179 und 6530.

II. Von den Steuer-Kredit-Kassen-Scheinen aus dem Jahre 1836.

Von Litt. A. à 1000 Thlr.

Nr. 181. 199 und 200.

Von Litt. B. à 500 Thlr.

Nr. 62.

Von Litt. C. à 200 Thlr.

Nr. 137 und 170.

Von Litt. D. à 100 Thlr.

Nr. 75 und 93.

Die Realisirung dieser Scheine wird zu Oftern 1844 bei der hiesigen Haupt-Instituten- und Kommunal-Kasse gegen Rückgabe derselben mit den dazu gehörigen Talons und Coupons erfolgen.

Ich bringe Solches mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem Ofter-Termine 1844 die Verzinsung der vorverzeichneten ausgelosten Scheine aufhört.

Merseburg, den 5. October 1843.

Im Auftrage der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Der Regierungs-Präsident von Krosigk.

Deutschland.

Berlin, d. 20. Oct. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Kirchendiener August Bollner zu Magdeburg die Anlegung des herzoglich braunschweigischen Ehrenzeichens für die Theilnahme an den Feldzügen 1809 und auf der pyrenäischen Halbinsel, und dem Geheimen Regierungsrath Mellin des Ritterkreuzes des herzoglich braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen zu gestatten.

Der General-Major, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am kurfürstlich heßischen Hofe, von Ehun, ist nach Kassel von hier abgereist.

Der Gouverneur von Berlin, Freiherr von Mühlting, ist auf seinen Wunsch für ein Jahr von den Geschäften eines ersten Präsidenten des Staatsrathes entbunden und dessen Funktionen dem zweiten Präsidenten, dem Staatsminister von Roschow, übertragen worden.

Die Posen er haben eine Deputation nach Berlin gesandt, welche der Staatsregierung die Frage ans Herz legen soll, ob es nicht rathsam sei, von Berlin nach Posen eine Eis-

senbahn zu bauen. Auch das wird eine Anlage von der Art sein, die erst ausführbar werden wird, wenn andere Bahnen hergestellt sind, die einen viel größern Verkehr haben und somit für den Anfang rentabler sind. Noch sind wir mit dem Bahnbau so sehr im Anfangen, daß die Anlagen den Vorzug haben, von denen die Kapitalien zuerst angezogen werden.

Die Lugsbriere werden dies Jahr recht in Aufnahme kommen, denn die Hopfenerndte ist in Böhmen so gut gerathen, wie seit 20 Jahren nicht ein einziges Mal.

Das Budget der Stadt Leipzig beträgt für das laufende Jahr 329,948 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. Ausgabe und die Einnahme 318,662 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.

Während man aller Orten Vereine gegen den Branntwein gründet, unterläßt man zu gleicher Zeit nicht, die Brennereien zu ermuntern. In Hannover, vorzüglich im Osnabrückischen soll man öfter mehr als gut und zuträglich trinken, und obgleich sich dort ein Enthaltensvereine aufgethan hat, der Aussicht auf erfolgreiche Wirksamkeit zu haben glaubt, so untersucht doch die Regierung, in wie weit es möglich sei, die Branntweimbrennerei zu vervollkommen und auszubreiten. Zu den mancherlei hannoverschen Widersprüchen kommt demnach auch ein Gegensatz der Polizei, der Sittlichkeit und des Fiskus. In Hannover stehen die Zünfte bekanntlich in ihrer vollsten Blüthe; dort entfaltet noch der Gewerbeband seine vergilbte mittelalterliche Fahne. Warum thun diese Zünfte nichts gegen die Trunksucht? Den Zünften rühmt man ja nach, daß sie die Sittlichkeit, die tugendsame Mäßigkeit und alles Gute, was man dem Handwerksstande so gerne wünscht, nähren und rein erhalten. Im gewöhnlichen Leben frägt man häufig, was aus dem Branntwein werden solle, wenn er nach den Absichten unsrer Mäßigkeitsgesellschaften nicht mehr in den Massen, wie bisher, getrunken werden darf. Man benutz den Branntwein als Brennstoff. Der bekannte Chemiker, Professor Dr. Bachmann in Schemnig, von dem wir eine schätzbare Physik haben, ist gegenwärtig mit Versuchen über die Benützung des Branntweins zur Gaszerzeugung und als anderweitiges Brennmaterial beschäftigt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 14. Oct. Außer den mannigfachen Gerüchten über die weiteren Maßregeln der Regierung gegen die Repeal-Bewegung in Irland ist seit Erlaß der Proclamation nichts Wesentliches bekannt geworden. Es heißt jetzt ziemlich bestimmt, daß die Regierung gegen O'Connell nicht gerichtlich einschreiten werde, was unter dem ministeriellen Anhang eine Mißstimmung verursacht hat. Man ist der Ansicht, daß, wenn die Minister die Früchte ihres ersten Sieges über die Agitation ärndten wollen, sie durchaus weiter gehen müssen, bis auch der letzte Schein des Verraths unterdrückt sei. Das deutet natürlich auf eine Unterdrückung des Repeal-Vereins und seiner Sitzung selbst hin, welche indeß außer dem Bereiche der ministeriellen Machtvollkommenheit liegen und von der Regierung darum auch nicht versucht werden dürfte. O'Connell ist zu

schlau und ein zu geschickter Advokat, als daß er durch irgend Etwas in seinen Reden und Handlungen den feindlichen Spruch der Jury gegen ihn rechtfertigte, und ist es auch anerkannt und erwiesen, daß er alle Schwächen der Wägung überschritten und revolutionäre Reden geführt hat, so sind dieselben doch durch so viele Klauseln und vorbereitete Einwendungen modifizirt und halb widerrufen, daß darauf niemals ein Geschwornengericht ein Schuldig begründen wird.

Die Morning-Post meldet die Ankunft des Herzogs von Bordeaux in England in folgender Weise: „Ein erlauchter Prinz des Hauses Bourbon ist aus Deutschland eingetroffen. Se. königl. Hoheit der Herzog von Bordeaux, oder, wie ihn seine Anhänger in Frankreich nennen, Heinrich V. von Frankreich, landete, von Hamburg kommend, am Freitag, d. 6. Oct., zu Hull; in seiner Begleitung sind: der Herzog von Levis, Graf Locmaria, Marquis Chabannes, und Kapitain Villaret-Joyeuse. Er hatte sich am Mittwoch zu Hamburg eingeschifft; das Dampfboot erreichte Hull in 49 Stunden, hatte aber unterwegs beständig mit ungünstigem Wind zu kämpfen. Am Sonnabend d. 7. Octbr. verließ der Herzog von Bordeaux mit seinem Gefolge in drei Wagen Hull, um sich nach York und Leeds zu begeben. Am Montag ward die Reise nach Schottland fortgesetzt. Der Herzog von Bordeaux wird unterwegs in Durham und Newcastle verweilen und dem Herzog von Northumberland einen Besuch zu Alnwick-Castle machen.“

Spanien.

(Paris, d. 17. Oct. Telegraphische Depesche. Perpignan, d. 15. Oct.) Das Feuer zwischen den Forts bei Barcelona und der Stadt hat am 12. und 13. October fortgedauert. Zu Barcelonette war vorgestern das Gerücht im Umlauf, eine Volkskommission sei ernannt worden, die Junta zu überwachen. Ganz wartete noch immer, um anzugreifen, zu Gracia auf Verstärkungen. Priim hat vorgestern erlaubt, daß die Frauen und Kinder aus Girona sich entfernen dürften; spätestens heute gedachte er den Platz anzugreifen.

Am 8. und 9. October hatte General Concha mit mehreren angesehenen Einwohnern von Saragossa Unterhandlungen; man zweifelt nicht, daß die Uebergabe bald erfolgen werde.

Aus Barcelona vom 11. October erfährt man, daß Uneinigkeit unter den Insurgenten zum Ausbruch gekommen ist. Die republikanische Partei hat mit den Centralisten gebrochen und ihren eigenen Präsidenten in der Person des wilden Demagogen und Anarchisten Cu ello ernannt. Der Constitutionaal verbreitet die wohl nur (die Insurgenten zu ermuthigen) erfundene Nachricht von einer Niederlage Priim's vor Girona und glebt den Verlust, den der Feind dabei erlitten haben soll, auf 1300 Mann an.

Neueste Nachrichten.

London, d. 16. Oct. Daniel O'Connell und sein Sohn John O'Connell sind am Sonnabend den 14. October zu Dublin, als einer aufrührerischen Verschwörung beschuldigt, verhaftet worden. — Noch gegen sieben andere Hauptbeförderer der Repealagitation sind Haftbefehle ergangen. — (Nach den neuesten Berichten aus Dublin vom 14. Oct. ist O'Connell gegen eine Cautionsstellung von 2000 Pfd. Sterl. auf freiem Fuß geblieben; er hat nur versprechen müssen, sich im nächsten Termin vor Gericht zu stellen und auf die gegen ihn eingebrachte Anklage zu antworten.)

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 21. Oct.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 7/8	103 3/8	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl. Dblig. 30	4	102 3/4	—	Berl. Portb.	5	155	—	—
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	89 1/4	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	—
Kurz- u. Nm. Schldsch.	3 1/2	102 1/8	—	Magd. Leipz.	—	—	177	—
Brl. St. Dbl.	3 1/2	102 7/8	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	—
Dnz. do. i. Th.	—	48	—	Brl. Anhalt.	—	146	145	—
Wstpr. Pfbr.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	—
Grsh. Pos. do.	4	106 3/4	106 1/4	Düss. Elberf.	5	74 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	101 3/8	100 7/8	do. do. P. Dbl.	4	—	93 3/4	—
Dfpr. Pfbr.	3 1/2	104 1/2	—	Rheinische	5	74 1/4	73 1/4	—
Pomm. do.	3 1/2	102 3/4	—	do. do. P. Dbl.	4	96	—	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	102 3/4	—	Brl. Frankf.	5	125	124	—
Schlef. do.	3 1/2	101 5/8	—	do. do. P. Dbl.	4	—	104	—
Gold al marc.	—	—	—	Oberklesf.	4	—	110 1/2	—
Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 1/12	B. Stett. L.A.	—	116 1/2	—	—
And. Goldm.	—	11 3/4	11 1/4	do. do. L.B.	—	116 1/2	—	—
à 5 Thlr.	—	—	—	Magd. Hbft.	4	—	114	—
Disconto.	—	2	4	Brl. Schw. Freib.	4	—	—	—

Leipzig, d. 20. Oct.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Rassenfch. à 3% im 14 f. F.	—	99	R. Pr. St. Schldsch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	—	103 3/8
von 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Hamb. Feuer-K. Anl. à 3 1/2 % (300 Mt. Vco. = 150 f.)	—	98 3/8
R. S. Ramm.-Cred. Rassenfch. à 2% im 20 f. F.	—	—	R. R. Dfstr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	115 3/4
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	104
R. S. Landrentenbr. à 3 1/2 % i. 14 f. F.	—	101 1/2	à 4% à 103% im 14 f. F.	80	—
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Actien		
R. Preuß. Steuer-Credit-Rassenfch. à 3% im 20 f. F.	99 1/4	—	exclus. Zinsen.		
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Act. d. B. B. pr. St. à 103%	1160	—
Leipz. Stadt-Dblig. à 3% im 14 f. F.	99	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	123	—
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Leipz. Drsd. Eisenb. Act. à 100/ pr. 100	124 1/2	—
Leipz. Dresd. Eisenb. P. Dbl. à 3 1/2 %	106 1/2	—	Sächsisch-Baier. do. pr. 100	98 1/2	—
			Magd. Spz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	—	180 1/2

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 21. Oct.

Weizen	1 f. 27 1/2	6 1/2 bis 2 f.	7 1/2	6 1/2
Roggen	1 f. 15	—	1 f. 22	6 f.
Gerste	—, 28	9	—, 1 f.	3 f.
Hafer	—, 16	3	—, 21	3 f.

Magdeburg, den 20. October. (Nach Wispahn.)

Weizen	44	— 48 f.	Gerste	—	28 f.
Roggen	38	— 40 f.	Hafer	17 1/2	— 18 1/2 f.

Berlin, d. 19. October. Marktpreise vom Getreide.

zu Wasser:

Weizen 2 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., auch 2 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. und 2 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.;

Roggen 1 Thlr. 18 Sgr., auch 1 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.;

Kleine Gerste 1 Thlr.;

Hafer 20 Sgr. 9 Pf., auch 19 Sgr. 7 Pf.;

Erbsen (schlechte Sorte) 1 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.

(Den 18. October.)

Das Schock Stroh 7 Thlr. 15 Sgr., auch 7 Thlr.;

Der Str. Heu 1 Thlr. 5 Sgr., auch 25 Sgr.

Brantwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 14. 15 1/2 - 15 2/3 Thlr., am 17. 16 1/2 - 17 Thlr., und am 19. Oct. d. J. 17 - 17 1/3 Thlr. (frei ins Haus geliefert pro 200 Quart à 54 pSt. oder 10,800 pSt. nach Tralles. Korn-Spiritus: ohne Geschäft.

Berlin, den 19. October 1843.

Die Acten der Kaufmannschaft von Berlin.

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 19. Oct.

Weizen	4	15	Ngr	bis	4	20	Ngr
Roggen	3	10			3	15	
Gerste	1	25			2		
Hafer	1	5			1	10	
Rappsaat	6	15					
S. Rübsen	5						
W. Rübsen	6	7 1/2					
Del, der Ctr.	12						

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 20. Oct.: Nr. 3 und 5 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 22 October.

Im Kronprinzen: Frau Oberst-Lieut. v. Beder u. Hr. Hofrath v. Heyniz a. Schlesien. Hr. Pastor Werkenhain a. d. Obelaußig. Hr. Rittmstr. u. Gutsbes. Neumann a. Gerbsiedt. Frau General-Musik-Dir. Meyerbeer a. Berlin. Sr. Exc. der Hr. General-Lieut. v. Jagow a. Brandenburg. Hr. Rittergutsbes. Langenfeld u. Hr. Dekonom Baum a. Dobberan. Hr. Defon.-Insp. Biegler a. Meiseberg. Hr. Amtspächter Rathendorf a. Wolterslagen. Hr. Gastgeber Schmidt a. Werben. Hr. Dr. Berger a. Dabelberg. Hr. Rentant Bartels a. Dresden. Hr. Steuer-Einnehmer Becker a. Zetfchen. Hr. Refer. Hoffmann a. Berlin. Die Hrn. Stud. Wilsnack, Wätchen u. Landmann a. Jena. Die Hrn. Kaufl. Förster a. Mainz, Michel a. Offenbach, Häusler a. Frankfurt, Sessen a. Delsen, Pastor a. Erfeld, Cöen a. Mainz.

Stadt Zürich: Fräul. Silsa a. Hirschberg. Hr. Justiz-Comm. Zacharia a. Gotha. Hr. Dir. Weiß u. Hr. Fabrik. Siebert a. Kassel. Hr. Stadtrichter Wegner u. Hr. Stud. Wegner a. Schwabe. Hr. Hammerwerkbes. Geier a. Blankenburg. Die Hrn. Kaufl. Köwen a. Nachen, Wille a. Magdeburg, Strube a. Leipzig, Meyer a. Dresden, Hartmann a. Berlin, Liebert a. Minden, Heine a. Magdeburg, Kauffert a. Paris, Köcher a. Wittenberge, Weigand a. Bonn, Wegner a. Merseburg. Hr. Prem.-Lieut. v. Grumbkow a. Magdeburg. Hr. Portrait-Maler Dr. Ueber m. Fam. a. Berlin. Die Hrn. Fabr. Sonnenberg a. Hamburg, Michaelis a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Forst-Cond. Hauf a. Hannover. Die Hrn. Kaufl. Rittel, Kleinede u. Geferick a. Berlin, Arnheim a. Elberfeld, Gebr. Heynemann a. Usherleben, Lange a. Berlin, Scheubler a. Magdeburg, Petersen a. Lüneburg. Hr. Rittmstr. v. Meckel a. Gartensberge. Mad. Schulze a. Bernburg. Hr. Ir. med. Wilkens a. Dresden.

Goldnen Löwen: Hr. Dr. med. Vollgraf a. Haag. Hr. Amtm. May a. Merseburg. Hr. Partik. Schmidt a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Kratz a. Burg. Hr. Partik. Sommerlatte a. Köthen. Hr. Invel. Streuß a. Bremen. Hr. Kaufm. Hänel a. Würzburg, Beck a. Homburg, Gruner a. Dessau, Clemens a. Kalbe. Hr. Leg.-Rath v. Sander a. Basel. Hr. Lieut. Koch a. Kassel. Hr. Kommerzienrath vom Let a. Stuttgart. Hr. Gutsbes. Sauer a. Lorigau. Hr. Part. Küffer a. Dresden. Hr. Einnehmer Bill a. Leipzig.

Schwarzen Bär: Hr. Tuchmacher Wolf a. Ludenwalde. Hr. Kohgerber Wohlleben a. Waldenburg. Hr. Mechanik. Köthe a. Leipzig. Hr. Kaufm. Sundermann a. Grätz. Mad. Winter a. Naumburg.

Stadt Hamburg: Hr. Fabrik. Ebers a. Gräfenhal. Hr. Gutsbes. Beder a. Mecklenburg. Hr. Künstler Pellig a. Wien. Hr. Insp. Steinbecher a. Dresden. Hr. Reg.-Rath v. Hülshausen a. Königsberg. Die Hrn. Kaufl. Blume a. München, Külling a. Neustadt, Simonson a. Berlin, Knapp a. Altenburg, Leue a. Nachen, Baufe a. Heineburg. Hr. Prof. Artmann m. Sohn u. Hr. Gastgeber Selber a. Erfurt. Hr. Dr. med. Breitenathal a. Niedeggen. Hr. Friedens-Schreiber Pflüger a. Köln.

Goldnen Kugel: Die Hrn. Bau-Conduct. Friz u. Weikaupt a. Erfurt. Hr. Fabrik. Hachsel a. Kalbe. Hr. Rent. Ueburg a. Ronel. Hr. Kaufm. Schulz a. Potsdam. Hr. Lehrer Müller a. Berlin.

Zur Eisenbahn: Hr. Staatsrath Wächter a. Stuttgart. Hr. Kapit. Campus a. Hamburg. Hr. Kaufm. Duschell a. Frankfurt.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß wurde mir am heutigen Morgen meine theure, unvergeßliche Frau, Johanne geb. Hellwig, schnell und unerwartet durch den Tod entrissen. Im Gefühle des tiefsten Schmerzes und zugleich im Namen des hinterlassenen Sohnes widme ich theuren Freunden und Verwandten diese traurige Nachricht.

Halle, d. 22. October 1843.

Inspector Dr. Netto.

Verlobungsanzeige.

Emma David,

Herrmann Hirschfeld,

empfehlen sich ihren entfernten Freunden und Bekannten als Verlobte.

Algier und Oran in Afrika,
im October 1843.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben des Hausbesizers Thiele, soll das zu dessen Nachlasse gehörige, vor dem hiesigen Steinthore sub No. 1510a belegene Haus nebst Hof,

Schuppen und kleinem Garten, in welchem bisher mit großem Nutzen ein lebhaftes Fracht-Fuhrgeschäft betrieben worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden. Ich habe zur Licitation einen Termin auf den 14. November 11 Uhr in meinem Schreibzimmer anberaumt, und lade Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 20. October 1843.

Der Justiz-Commissarius
Wille.

Landguts-Verkauf.

Das zu Prühlitz an der Elbe, 3/4 Meile von Wittenberg belegene Grafsenackische Zweihufengut Nr. 3. Hypothekenbuchs, aus guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mehreren Gärten und Baumpflanzungen, und nach der Statt gefundenen Vermessung, aus 129 Morgen Ackerland, 15 Morgen Elbwiesen und 3 Morgen Gräserei bestehend, soll von dem Besitzer, weil er eine andere Wirthschaft übernommen hat, mit dem vollständigen Inventar, der vorhandenen Erndte und wie alles steht und liegt, verkauft werden. Kauflustige werden dazu in dem

auf den 10. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in gedachtem Gute selbst anberaumten Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Kaufsbedingungen auf Verlangen vor dem Termine bei mir zu erfahren sind.

Wittenberg, am 18. Oct. 1843.

Der Justiz-Commissar und Notar
Friedrich.

Ein hier selbst nahe am Markte gelegenes, in vorzüglichem Stande erhaltenes, bequem und nett eingerichtetes Wohnhaus, in welchem sich allein 9 Stuben, 4 Küchen, 3 Böden, 3 Keller und eine Menge Kammern und andere Piecen befinden, mit 5 Brauberechtigungen, sehr geräumigen Seitengebäuden, Ställen und Scheune soll unter sehr günstigen Bedingungen durch mich aus freier Hand verkauft werden.

Eilenburg, den 18. October 1843.

Der Justiz-Commissar
Lübecke.

Ein Gewinde von Messing, worauf Boscher à Paris steht, mit 2 Gläsern ist am Freitag Mittag auf der Leipziger Straße verloren. Eine anständige Belohnung dem Ueberbringer bei
F. A. Hering.

Schwere weißgarnige (Creas-) Leinwand in allen Nummern empfehle ich zu jetzt bedeutend ermäßigten Preisen.
C. E. Stracke.

Verpachtung der Brauerei in Múcheln.

Die hiesige Brauerei, bestehend aus einem fast neuen geräumigen Brauhause und einem, durch eine tüchtige Reparatur in völlig brauchbaren Stand gesetzten, Malzhaufe, soll mit dem vorhandenen, gleichfalls in gutem Zustande befindlichen, Inventario auf

den 23. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Rathhausstelle von Neujahr 1844 bis Johannis 1849 weiter verpachtet werden.

Qualifizierte Pachtlustige wollen sich zu obigem Termine einfinden und gewärtigen, daß dem Bestbietenden sofort der Zuschlag erteilt wird, sobald er nachweist, daß er spätestens 14 Tage nach obigem Termine den jährlichen Betrag des Pachtgeldes als Caution baar oder in sichern Documenten gewähren kann. In der Brauerei, welche übrigens die einzige hier ist, wird vorzugsweise Braun-, Lichte- und Weißbier, sowie auch Lager- und Doppelbier gebrauet und hat der bisherige Inhaber sich eines starken Absatzes dieser Biere zu erfreuen gehabt.

Die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen können täglich beim Herrn Bürgermeister Weise hier eingesehen und auf portofreie Briefe gegen Erlegung der Copialien auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Múcheln, den 20. Octbr. 1843.

Die Deputirten der Brauerschaft hier.

Holzverkauf.

Kommende Mittwoch, den 25. October cr., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, sollen im Dölauer Unterforste circa 20 Stück vom Winde gebrochene Kiefern, worunter einige Birken befindlich, öffentlich meistbietend versteigert und die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Kauflustige wollen sich um vorbemerkte Zeit

an der Gröllwiger Ecke an der Hallischen Straße einfinden.

Schkeuditz, am 10. Octbr. 1843.

Der Oberförster
 Ritschner.

Steffens Memoiren.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und zu haben:

Was ich erlebte. Aus der Erinnerung niedergeschrieben von **Henrich Steffens.** 7r und 8r Band.

8. 1843. 52 Bogen. Geheftet 3 Rthl.

Inhalt: Ankunft in Breslau. Erste Zeit daselbst. — Politisches. — Waffenstillstand. Waffenruhe. Die Reise zur Arme. — Winterfeldzug in Frankreich. — Breslau, bis zum allgemeinen Frieden. Meine Lage in Breslau. Schriftsteller-Arbeiten, Ansichten.

Aus dem Inhalt dieser neuesten Bände der Steffens'schen Memoiren ist schon zu ersehen, wie viel Interessantes, Gehaltvolles und Wichtiges dem Leser in denselben abermals dargeboten wird. Das Erlebte in einer der wichtigsten Epochen der Geschichte des deutschen Volks ist hier zur Darstellung gebracht. Es steht zu erwarten, daß auch in diesen Bänden der Leser volle Befriedigung finden und den bald nachfolgenden 9ten Band, welcher diese Memoiren schließt, mit gleicher Theilnahme entgegen nehmen wird.

Buchhandlung **Josef May** und **Komp.** in **Breslau.**

Ein Kunstgärtner-Gehülfe sucht so bald als möglich eine Stelle. Auskunft erteilt Uhrmacher J. Otto in Zörbig.

Ein ordentliches und bescheidenes Mädchen, das in den Küchenarbeiten erfahren ist, findet zum 1. November einen Dienst in der großen Klausstraße Nr. 823.

Dienstag den 24. d. M. Nachmittags drei Uhr, soll auf der Tabagie zur Maille eine halb verdeckte Chaise mit eisernen Achsen, vorn zwei Druck-, hinten zwei C-Federn, eine Droschke oder vielmehr Wisly im Wege der Auction durch Unterzeichneten verkauft werden. Wer geneigt sein sollte, zu diesem Verkauf passende Sachen hinzuzuthun, den ersuche ich, mir dieselben in meiner Wohnung Brúderstraße Nr. 207, oder an den Maille-wirth Herrn Kühne, nebst Verzeichniß mit Haus-Nummer und Namen des Ertrahenten versehen, abzugeben.

Gottl. Wächter.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hofmeister. Näheres darüber bei Hrn. H. Wagner zur grünen Tanne.

Eine Partie schöne Pommer'sche Schinken, welche uns zum Verkauf zugesendet worden, offeriren wir zu 6 Sgr. pro Pfund.

E. G. Fritsch & Comp.
 Paradeplatz.

Heute, Montag den 23. Oct. 1843, im **Circus gymnasticus** große neue Vorstellung in der höhern Kunst, wozu ergebenst einladet

Fr. Kav. Wolff,

Direktor der Kunstreiter-Gesellschaft.

Auf dem Rittergute in Oppin wird zum neuen Jahr ein unverheiratheter Hofmeister gesucht.

In dem ehemaligen Posthause auf der Hallischen Gasse hier soll

den 27. Octbr. c. Freitags von 9 Uhr

Vormittags ab,

verschiedenes Haus- und Acker-Geräthe, namentlich: Sophas, Tische, Stühle, Schränke u. u. Küstwagen, Ackerpflüge, Ketten, Futterkasten, eine Anzahl Pferdekippen, von eichenen Pfosten Pferdegeschirre u. u. an den Bestbietenden öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Schkeuditz, den 20. October 1843.

So eben ist erschienen und vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle:

Die Sing- und Stubenvögel Deutschlands.

Naturgeschichte und Fang der Vögel, Behandlung derselben. Wartung, Pflege, Fütterung, Abrihtung und Zähmung. Erkennung ihrer Krankheiten und die sichersten Heilmittel dagegen u. u. Von J. W. Andread.
 Broch. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Häkel-, Strick- und Stickmuster

gesammelt von Charl. Leander.

V. Heft à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

NB. Die frühern Hefte liegen auch zur Ansicht vorräthig und sind einzeln zu demselben Preis zu haben.

Leicht faßliche Anweisung zu verschiedenen weiblichen Kunstarbeiten

von Nanette Andread.

3 Hefte. $\frac{1}{4}$ Thlr. Die Hefte sind auch einzeln à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu bekommen.